

TEILB:TEXT

BEBAUUNGSPLAN 1.32, 1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG

ES WERDEN NUR DIE FOLGENDEN FESTSETZUNGEN GEÄNDERT:















5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG)

- a) Garagen der rückwärtigen Grundstücke dürfen ausnahmsweise außer in der Tiefe der überbaubaren Flächen und unbeschadet anderer Rechtsvorschriften über die westlichen Baugrenzen hinaus in bis zu 3 m Abstand von der westlichen Grundstücksgrenze errichtet werden.
- b) In den seitlichen Grenzabständen, auch unmittelbar an der Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans, soll zwischen den vorderen und rückwärtigen Baugrenzen ebenfalls wie in den überbaubaren Grenzabstandsflächen die Errichtung von Garagen möglich sein.
Es dürfen auch hier über die verlängerte westliche Baugrenze hinaus die Garagen bis zu einem Abstand von 3 m vor der westlichen Grundstücksgrenze errichtet werden.








DIE ÜBRIGEN FESTSETZUNGEN BEHALTEN IHRE GÜLTIGKEIT.

ZEICHENERKLÄRUNG

I FESTSETZUNGEN (ANORDNUNGEN NORMATIVEN INHALTS)

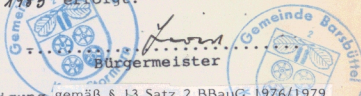
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans 1.32	§ 9 Abs. 7 BBauG
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans 1.32, 1. Änderung	§ 9 Abs. 7 BBauG
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung und Geschößzahl	§ 16 Abs. 5 BauNVO
	Art der baulichen Nutzung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG
WR	Reine Wohngebiete	§ 3 BauNVO
	Maß der baulichen Nutzung	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG §§ 16 + 17 BauNVO
I	Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze	
GFZ ZB 03	Geschoßflächenzahl	
GRZ ZB 03	Grundflächenzahl	
	Bauweise	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
0	offene Bauweise	§ 22 Abs. 2 BauNVO
	nur Einzelhäuser zulässig	§ 22 Abs. 2 BauNVO
	Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
	Baugrenze	§ 23 BauNVO
	Stellung der baulichen Anlagen Hauptfirstrichtung	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG
SD(---°)	Satteldach oder versetzte Pultdächer (Spielraum für mögliche Dachneigung in Grad)	§ 9 Abs. 4 BBauG
WD(---°)	Walmdach (Spielraum für mögliche Dachneigung in Grad)	
	Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG
	Verkehrsflächen einschließlich der öffentl. Parkplätze	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG
	Straßenverkehrsflächen	
	Flächen für das Parken von Fahrzeugen (Anzahl)	
	Straßenbegrenzungslinie	
	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG
	Gehrecht	
	Leitungsrecht	
	Fahrrecht	
	Flächen für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern	§ 9 Abs. 1 Nr. BBauG
	Erhaltungsgebot für Einzelbäume (Laubbäume) Standortangabe	§ 9 Abs. 1 Nr. BBauG

II DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

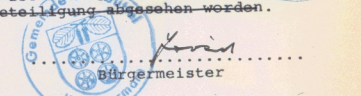
	Vorhandene bauliche Anlagen
	Vorhandene Grundstücksgrenzen
6	Flurstücksbezeichnungen
3	Künftig fortfallende bauliche Anlagen
	Künftig fortfallende Grundstücksgrenzen
	Künftig fortfallende Grundstücksgrenzen
	Maßangaben in Meter
12	Nummerierung der vorgeschlagenen Parzellen
	In Aussicht genomme Flurstücksgrenzen
	Sichtflächen nach RAST-E (Anfahrtsichtweite)

VERFAHRENSVERMERKE

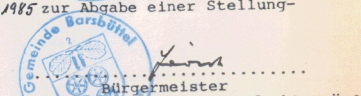
1. Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 25.04.1985. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vom ... bis zum ... / durch Abdruck in der Ahrensburger Zeitung ... / im amtlichen Bekanntmachungsblatt am 13.05.1985 erfolgt.
Barsbüttel, den 04.07.1985



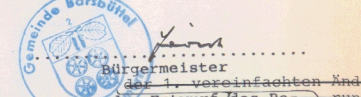
2. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 13 Satz 2 BBauG 1976/1979 ist am 08.05.1985 durchgeführt worden / Auf Beschluß der Gemeindevertretung vom ... ist nach § 2 a BBauG 1976/1979 von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.
Barsbüttel, den 04.07.1985



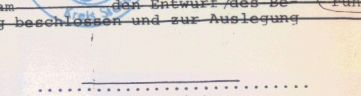
3. Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 08.05.1985 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
Barsbüttel, den 04.07.1985



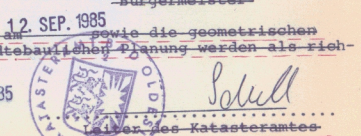
4. Die Gemeindevertretung hat am ... den Entwurf / des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
Barsbüttel, den ...
Bürgermeister



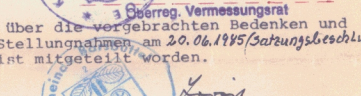
5. Der Entwurf / des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom ... bis ... während folgender Zeiten öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am ... in ortsüblich bekanntgemacht worden.
Barsbüttel, den ...
Bürgermeister



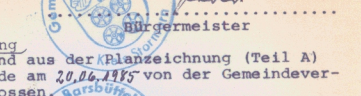
6. Der katastermäßige Bestand am 12. SEP. 1985 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.
Bad Oldesloe, den 18. OKT. 1985



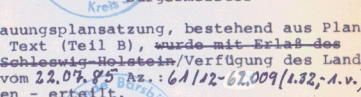
7. Die Gemeindevertretung hat über die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie über die Stellungnahmen am 20.06.1985 (Satzungsbeschluß) entschieden. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
Barsbüttel, den 04.07.1985



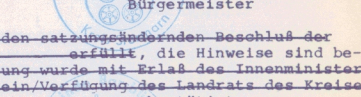
8. Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 20.06.1985 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 20.06.1985 gebilligt.
Barsbüttel, den 04.07.1985



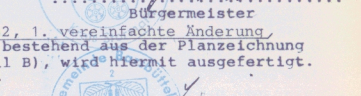
9. Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Erlaß des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein / Verfügung des Landrats des Kreises Stormarn vom 22.07.85 Az.: 6A/12-62.009 (1.32; A.v.) - mit Auflagen und Hinweisen - erteilt.
Barsbüttel, den 29.10.85



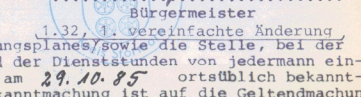
10. Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom ... erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Die Aufлагenerfüllung wurde mit Erlaß des Innenministers des Landes Schleswig-Holstein / Verfügung des Landrats des Kreises Stormarn vom ... Az.: ... bestätigt.
Barsbüttel, den 29.10.85



11. Die Bebauungsplansatzung 1.32, 1. vereinfachte Änderung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.
Barsbüttel, den 29.10.85



12. Die Genehmigung des Bebauungsplanes, sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann, sind am 29.10.85 ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen (§ 155 a Abs. 4 BBauG) sowie auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§ 44 c BBauG) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am 30.10.1985 rechtsverbindlich geworden.
Barsbüttel, den 29.10.85



GENEHMIGT

gemäß Verfügung

01/ 12.62.995-2-1

vom 22.7.1985

Bad Oldesloe, den 22.7.85

DER LANDRAT
des Kreises Stormarn

Umweltamt

Planenehmigungsbehörde

*D. V.
P. J. J.
C. Buschmann*



VR

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I. S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. Juli 1979 (BGBl. I. S. 949) sowie § 82 der Landesbauordnung (LBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 1983 (GVObI. Schl.-H. S. 86) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 20.06.1985 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1.32, l. v.Ä. für das oben genannte Gebiet, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

GEMEINDE BARSBÜTTEL KR. STORMARN
BEBAUUNGSPLAN 1.32 1.VEREINFACHTE ÄNDERUNG

PPL

PLANUNGSGRUPPE
PROFESSOR LAAGE

Jungfrauenthal 18, 2000 Hamburg 13, (040) 47 65 09

~~3.5.85~~
20.6.85